Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen · Oberbergkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 125 erschienen am 31.03.92 April 1992

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

VEREINSVORSTÄNDE UND GASTWIRTE

Bitte melden Sie Ihre Vereinsfeste und Veranstaltungen 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn an!

Bei Festen, die der Verein ausrichtet, bzw. Speisen und Getränke ausgibt, muß auch eine vorübergehende Gaststättengestattung beantragt werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN

		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

VG-POKALSCHIESSEN MIT REKORDBETEILIGUNG

Hoch im Kurs steht bei den Schützen aus den vier Gemeinden das Schießen um den Wanderpokal der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Zum einen geht es um die Ehre, für ein Jahr den Pokal in Besitz zu nehmen, zum anderen winken viele interessante Geld- und Sachpreise.
Eine Woche lang knallten im Gasthof Sedlmayr unablässig die Luftgewehre, und zeitweilig gab es Wartezeiten an den Schießständen, so groß war die Beteiligung. Dies sorgte für eine neue Rekordteilnehmerzahl von 156 Schützen und -damen, je 36 aus Lohkirchen und Oberbergkirchen, 27 aus Schönberg und 57 aus Zangberg.

Zum achten Mal ging es um den Wanderpokal des Schirmherrn, MdL Nikolaus Asenbeck.
Oberbergkirchen legte mit einer Teilersumme von 110,5 für vier Schützen (Gerhard Schiller 14,9, Mario Schmid 23,1, Ruth Nothaft 32,4 und Josef Mayer 40,1) ein sehr gutes Ergebnis vor. Die Zangberger Edelweiß-Bayerntreu-Schützen konnten die unglaublich niedrige Teilersumme von 65,1 (Hans-Peter Stockinger mit 4,3, Reinhard Fiebiger 7,7, Günter Wittmann 25,0, Roland Köhler 28,1) erzielen.
Dies sicherte den Hausherren nach mehrmaligen letzten Plätzen in den vergangenen Jahren erstmals Sieg und Pokalgewinn.
Auf den dritten Platz kamen die Eichenlaub-Schützen Lohkirchen mit einer Teilersumme von 124,6 (Helmut Hilz 17,3, Stefan Hahn 29,9, Johann Demmelhuber 38,3, Josef Hauser 39,1). Die Johannesschützen Aspertsham mußten sich mit dem vierten Platz und einer Teilersumme von 127,0 (Regina Denk 15,0, Gabriele Eberl 35,0, Gerhard Moosner 35,3, Stefan Reiter 41,7) zufrieden geben.

Bei der Siegerehrung im vollbesetzten Gasthof Sedlmayr dankte Vorstand und Schützenmeister Roland Köhler allen für die Organisation und Beteiligung.
Vor der Pokalübergabe begrüßte es Schirmherr Asenbeck, daß die vier Vereine wie auch die Gemeinden so hervorragend in der VGem zusammenhalten und damit die Richtigkeit dieses Zusammenschlusses aus dem Jahre 1978 bestätigen. Er überreichte nach dem Wanderpokal den Schützenmeistern der vier Vereine die von den Gemeinden gestifteten Pokale für die erzielten Plätze.
Den Jugendpokal errang Mario Schmid, Oberbergkirchen, mit einem 23,1 Teiler. Die 15 Geldpreise und die 50 Sachpreise übergab Schützenmeister Roland Köhler.

VGem-Vorsitzender, Bürgermeister Franz Märkl, begrüßte seinen Amtskollegen Konrad Sedlmeier aus Lohkirchen und entschuldigte die beiden anderen verhinderten Bürgermeister. Die große Beteiligung sei eine Bestätigung für die Einführung dieses Pokalschießens, daß die Mitglieder einmal im Jahr in großer Zahl zusammenführt. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ZAHLEN AUS 1991

Stand: 31.12.1991

		Loh-kirchen	Oberberg-kirchen	Schönberg	Zangberg	VGem gesamt
Standesamt	Geburten	9	23	13	2	47
	Eheschließungen	3	7	2	3	15
	Sterbefälle	1	9	17	31	58
Meldeamt	In der Gemeinde wohnen insgesamt	678	1 294	966	907	3 845
	davon mit Hauptwohnsitz	654	1 253	931	842	3 680
	Nebenwohnsitz	24	41	35	65	165
	älter als 65 Jahre	70	198	128	164	560
	röm.-kath.	625	1 189	906	752	3 472
	evang.-luth.	28	46	32	91	197
Passamt	Antragstellung und Ausfertigung von Kinderausweisen					77
	Reisepässe					230
	Personalausweise					411
Rentenamt	Rentenanträge und Kontenklärungsverfahren					72
Sozialamt	Schwerbehinderten-ausweis-Anträge					10
	Sozialhilfe, Wohngeldanträge					15 10
Bauamt	Bauanträge insgesamt	20	54	13	24	111
	davon Wohnungen	13	56	6	14	89
Ratssitzungen	Sitzungen	11	12	10	11	3
	Tagesordnungspunkte	94	140	76	96	14
	davon öffentlich	80	110	64	82	7
	davon nichtöffentlich	14	30	12	14	7

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Simon Josef Lenz, Aubenham 15 a, Oberbergkirchen;
Sabrina Reichl, Joh.-Fischer-Straße 17, Oberbergkirchen;
Elisabeth Anna Eglsoer, Oberweinbach 3, Schönberg;
Katrin Moosner, Unterpurtzloh 1, Schönberg;
Michael Mooser, Hofmark 4, Schönberg;
Thomas Adrian Huber, Hauptstraße 17, Schönberg;
Claudia Angermeier, Kinning 3, Schönberg;

Eheschließungen

Helmut Maierhofer, Hofmark 4, Oberbergkirchen und Anita Maria Haas, Niederbergkirchen;
Adelheid Rotter, Hinkerding 4, Lohkirchen und Josef Ortmeier, Egglkofen;

Sterbefälle

Josef Neudecker, Irlham 8, Oberbergkirchen;
Siglinde Hausberger, Niedereck 2, Schönberg;
Lina Minna Rambke, Hofmark 1, Zangberg;
Elisabeth Oberbauer, Franz-Schubert-Str. 9, Zangberg;
Waldemar Rudi Schuster, Zelger Berg 13, Zangberg;

PROBLEMMÜLLSAMMLUNGEN IM APRIL !

In Haushalt und Garten fallen vielfach Stoffe an, die wegen ihrer Gefährlichkeit nicht in die Mülltonne, bzw. in die Kanalisation gehören. Der Landkreis führt daher kostenlose Aktionen zur Problemmüllsammlung durch. Dabei können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeliefert werden;
Chemikalien aller Art, Pflanzenschutzmittel, Frostschutzmittel, Lösungsmittel, Lack- und Farbabfälle, Fotochemikalien, Fette und Wachse, Atrazin, Säuren, Laugen, Spraydosen mit Inhalt, Batterien aller Art, Medikamente, Reinigungsmittel, Gifte und Holzschutzmittel.

Normale Abfälle, sowie Tierkörper, Druckgasbehälter oder Sprengstoffe werden bei den Sammlungen nicht angenommen.

Die Sammlungen finden statt in

Lohkirchen	**am 29. April 1992 von 8.00 - 9.00 Uhr im Alten Pfarrhof**
Oberbergkirchen	**am 22. April 1992 von 9.30 - 10.30 Uhr am Dorfplatz**
Schönberg	**am 28. April 1992 von 9.30 - 10.30 Uhr auf dem Kirchenparkplatz**
Zangberg	**am 27. April 1992 von 15.30 - 16.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle**

VERMEIDEN VOR ENTSORGEN !!

Bitte beachten Sie beim Einkauf welche Produkte am umweltfreundlichsten sind, bevorzugen Sie wasserlösliche Farben und Lacke, benutzen Sie Pumpsprays anstatt Druckspraydosen. In Haushalten sind Pflanzenschädlinge oft auch ohne Gift zu bekämpfen. Beim Waschen und Putzen sollten Sie auch im eigenen Interesse scharfe Chemie vermeiden.

ABFALL-INFO

Bei dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes liegt ein rosa Abfall-Info für Oberbergkirchen bei!
B I T T E H E R A U S N E H M E N ! ! !

Für die anderen Gemeinden werden im laufe der nächsten Monate ebenfalls Abfall-Infos erstellt.

B L A S K O N Z E R T

Am Samstag, den **11. April 1992**, um 19.30 Uhr, findet in Mühldorf, in der Tierzuchthalle ein **Blaskonzert zugunsten krebskranker Kinder** statt.

AUSSTELLUNG: LÄUFERFORUM

am: **Samstag, 04. April 1992**, von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
in: Waldkraiburg, Parkplatz vor Sport Schäftlmaier, Berliner Str. 33

UND WAS IST LOS?

- ein Ernährungsquiz für Sportler mit einer kleinen Überraschung unter Leitung von Dr. Ursula Schörner-Grätz, AOK-Ernährungsberaterin
- Ausstellung von Sportfirmen wie Asics, Reebok, Nike und Avia
- Brauerei Törring mit Iso-Jet

HINEIN IN DEN FRÜHLING

Ob Anfänger oder Fortgeschrittener - laufen auch Sie mit bei unseren Lauftreffs in

Mettenheim ab 24.04.1992 an jedem Freitag um 18.30 Uhr, Start: Waldstraße
Mühldorf ab 01.04.1992 jeden Mittwoch um 18.00 Uhr, Start: TSV-Turnhalle am Volksfestplatz
Waldkraiburg ab 30.03.1992 jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr am Lauftreff TANNET (Einfahrt Waldkraiburg-Nord)

Nähere Informationen über den Lauftreff und eventuelle Mitfahrgelegenheiten erhalten Sie bei Ihrer AOK, Tel. 08638/60 05-37 und sprechen Sie mit Dieter Trost.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am **30.04.1992** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.
Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb spätestens **eine Woche** vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/69-343 an!

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

Gemeinde

Oberbergkirchen

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE SCHULANMELDUNG

Am **Montag, den 27. April 1992,**

findet in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulhaus in Oberbergkirchen, Hofmark 11, die **Schulanmeldung** für das kommende Schuljahr statt.

Anzumelden sind alle Kinder, die im folgenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden, das sind alle Kinder, die am **30. Juni 1992** sechs Jahre alt werden, also spätestens am 30. Juni 1986 geboren sind.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Volksschule zurückstellen zu lassen.

Die Kinder müssen an der öffentlichen Volksschule, in deren Sprengel sie wohnen, angemeldet werden. Das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

Kinder, die erst in der Zeit vom 01. Juli 1992 bis einschließlich 31. Dezember 1992 sechs Jahre alt werden, können zur vorzeitigen Schulaufnahme angemeldet werden. Sie werden im selben Jahr aufgenommen, wenn aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, daß sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen werden.
Für diese Kinder wird in derselben Woche ein Schulreifetest durchgeführt.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Mitzubringen sind ein Geburtsnachweis und Impfbescheinigungen.

Hattenberger
Schulleiter

AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

Kindergarten
Unter der Anwesenheit von Herrn Architekten Niller wurden die WC-Trennwände an den billigsten Anbieter, die Firma Wege, vergeben.
Zugestimmt hat der Gemeinderat der Vergabe der Einrichtung an die Firma Widmaier.
Zur Errichtung eines Gerätehauses wurde Herr Niller beauftragt, einen Tekturplan zu erstellen.
Einstimmig beschloß der Gemeinderat eine Kindergartenordnung.
Die Verwaltung wurde ferner beauftragt, Entscheidungsgrundlagen zum Einsatz eines Kindergartenbusses auszuarbeiten.

Bauanträge
Befürwortet wurden die Bauanträge:
Hochholzer, Neubau eines Wohnhauses mit Garage; Hartung, Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage; Adler, Errichtung von zwei Fertiggaragen; Coenen, Anbau einer Garage an die bestehende Garage; Vorreiter-Grämer, Neubau eines Zweifamilienwohnhauses; Post-Uiterweer, Neubau eines Zweifamilienhauses; Dieter Obermeier, Neubau eines Zweifamilienhauses; Haas/Maierhofer, Neubau eines Einfamilienhauses; Reg, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Pfarrpfründe Oberbergkirchen, Antrag auf Umbau und Fassadenänderung des Pfarrhauses.

Antrag der Gymnastikgruppe
Anläßlich eines Antrages der Gymnastikgruppe Oberbergkirchen befaßte sich der Gemeinderat mit dem Mehrzweckraum im Schulgebäude. Erstaunt zeigten sich die Gemeinderatsmitglieder darüber, daß die örtliche Blaskapelle den Raum mehr oder weniger in Beschlag genommen habe. Es wurden Zwischenwände eingezogen, so daß die Gymnastikgruppe den Raum nicht mehr nutzen könne. In einem Schreiben an die Gemeinde beschwerte sich dabei die Gymnastikgruppe. Der Gemeinderat wurde gebeten, daß der Raum wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werde, so daß die Frauengruppe weiterhin den Raum benützen könne.

Der Gemeinderat einigte sich, der Musikkapelle einen Raum im Keller des Sportheims anzubieten und auf alle Fälle müßten die Zwischenwände im Mehrzweckraum in der Schule wieder beseitigt werden, damit die Gymnastikgruppe unverzüglich den Raum wieder benutzen könne.

Zuschußantrag Ortsvereine
Für die Restauration der Standarte des Hl. Martin wurde den Dorfvereinen ein Zuschuß von 300,00 DM gewährt.

Vorschlag für die Bestellung von Schöffen
Einstimmig wurde Altbürgermeister und Ehrenbürger Eduard Maier für die Wahl der Schöffen vorgeschlagen.

Beitritt zur Wassergenossenschaft Irl/Aspertsham
Mit 12:0 Stimmen hat der Gemeinderat beschlossen, der Wassergenossenschaft Irl/Aspertsham mit einem Geschäftsanteil von 400,00 DM beizutreten.

Bis auf weiteres keine Hundesteuer
Lediglich vier der zwölf anwesenden Gemeinderatsmitglieder stimmten für die Wiedereinführung der Hundesteuer.

Aufkiesen der Fahrt nach Ritzing
Bürgermeister Bichlmaier wurde vom Gemeinderat angewiesen, den Gemeindearbeitern die Aufkiesung der Straße nach Ritzing anzuschaffen, ebenso den "bekannten" Schacht zu setzen.

Beaufsichtigung der Sportanlagen
Nachdem Gemeinderatsmitglied Siegfried Gossert zum Vorsitzenden des Sportvereins gewählt wurde, wurde er von der Aufgabe, die Sportanlagen, einschließlich des Bauhofes, zu überwachen, entbunden. Künftig wird diese Aufgabe von Gemeinderatsmitglied Wimmer wahrgenommen.

JAHRESVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINS IRL

Am Mittwoch, den 08. April 1992 findet im Gasthaus Ottenloher, Irl, um 20.00 Uhr die Jahresversammlung vom Gartenbauverein Irl statt.

TERMINE DER FRAUENRUNDE

Osterbasteln

Die Frauenrunde trifft sich am Donnerstag, den 02.04.1992, beim Schmidwirt zum Osterbasteln. Ausstellung vorher beim Schmidwirt. Anmeldung bitte bis 31.03.1992 bei Christine Gossert.
Für Nichtbastler findet der übliche Stammtisch statt.

Fahrt nach Regensburg

Die Frauenrunde unternimmt am Dienstag, den 28.04.1992 eine Fahrt nach Regensburg. Nach einer Stadtrundfahrt wird noch ausreichend Zeit für einen erlebnisreichen Stadtbummel durch die Altstadt von Regensburg verbleiben.
Anmeldung bis 20.04.1992 bei Christine Gossert, Tel. 08637/407.
Abfahrt 8.00 Uhr, Rückankunft ca. 19.00 Uhr. Auch Nichtmitglieder dürfen teilnehmen. Die Fahrt kann jedoch nur bei entsprechender Beteiligung stattfinden.

ELISABETH VOGEL FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

In erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische feierte Elisabeth Vogel, geb. Bauer, aus Oberbergkirchen ihren 80. Geburtstag.

Zu ihrem Ehrentag haben sich viele Gratulanten eingefunden. Neben den elf Enkeln und einem Urenkel, Verwandten und Bekannten, zählte auch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier zu den Gratulanten, der der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde übermittelte und einen prächtigen Geschenkkorb überreichte, mit den besten Wünschen für weitere gesunde Lebensjahre.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

LANDFRAUEN UND GEMEINDE WÜRDIGTEN VERDIENSTE VON MARIA JOST

Von ihrer Nachfolgerin Hildegard Neudecker wurde jetzt Maria Jost offiziell aus ihrem Amt als Ortsbäuerin verabschiedet, das sie 10 Jahre als stellvertretende und 15 Jahre als erste Ortsbäuerin ausgeübt hatte. In einer schlichten Abschiedsfeier, die von Renate Huber und Sabine Neudecker musikalisch umrahmt wurde, wurde Maria Jost verabschiedet.

Die anstehenden Neuwahlen leitete souverän erster Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, dem als Wahlhelfer der Ortsvorstand Franz Kriegl und Ortsvorsitzende Kathi Steinberger aus Stefanskirchen zur Verfügung standen. Einstimmig wurde Hildegard Neudecker zur neuen ersten Ortsbäuerin gewählt. Da sich auch die zweite Ortsbäuerin Englmaier nicht mehr zu Wahl stellte, mußte eine neue Stellvertreterin gewählt werden. Dieses Amt bekleidet jetzt Gerti Jost. Als Kassiererin und Schriftführerin wurde Maria Ottenloher in ihrem Amt bestätigt.

In einem Rückblick würdigte die neugewählte Ortsbäuerin Hildegard Neudecker die verdienstvolle Arbeit von Maria Jost. Sie habe sich um den Ortsverband verdient gemacht und unzählige Versammlungen, Aktionen und Fahrten organisiert. Sie erinnerte an die Veranstaltungen, wie Weihnachtsfeier, Faschingsball und Kaffeekränzchen, die von Maria Jost ins Leben gerufen wurden.

Zum Abschied überreichte der Ortsverband ihr eine handgeschnitzte Madonna Bavaria.
Maria Jost war sichtlich gerührt und dankte für die schöne Zeit, in der "alle zum Wohle des Ganzen zusammengeholfen hätten".
Bürgermeister Bichlmaier lobte die Tatkraft der ehemaligen Ortsbäuerin, die für die ländli-

che Gemeinschaft viel organisiert und aufgebaut habe.

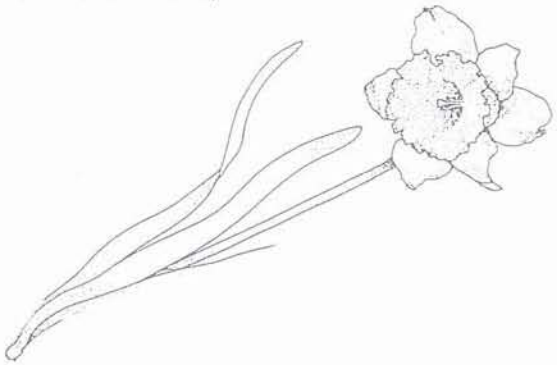
Anschließend hielt die Raiffeisenbank einen Vortrag über Versteuerung. Zum Schluß der harmonischen Versammlung dankte die neue Ortsbäuerin Hildegard Neudecker für das Vertrauen. Mit der Hoffnung auf einen weiter so aktiven Ortsverband und der Bitte um gute Zusammenarbeit wurde die Versammlung geschlossen.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

ABENDAUSFLUG DER "BETTSCHONER"

Zum Abschluß des 20-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete der Stammtisch "Die Bettschoner" einen gelungenen Abendausflug nach Aldersbach.

Ein Erlebnis für die Besucher war die Besichtigung der Asamkirche.
Mit einem Rundgang durch eine der ältesten Brauereien Bayerns konnten sich die Teilnehmer einen Eindruck von der Bierherstellung in einer modernen Braustätte verschaffen. Danach schloß sich die Besichtigung des ältesten privaten Brauereimuseums Bayerns an.

Nach den vielen Sehenswürdigkeiten trafen sich die "Bettschoner" im Bräustüberl, das in seiner Art einmalig ist, zu einem gemütlichen Beisammensein. Hier spendierte und versorgte der Getränkemarkt Wimmer die durstigen "Stammtischler" mit dem würzigen Aldersbacher Festbier. Peter Ottenloher stellte sich als Musikant ein und sorgte für stimmungsvolle Unterhaltung. Alle Teilnehmer waren von dieser Fahrt hellauf begeistert und dankten dem Vorstand Hötzinger sowie auch dem Getränke Wimmer mit starkem Applaus für das Freibier.
(Bericht: Franz Maier)



NEUE FÜHRUNG BEIM SV 66 OBERBERGKIRCHEN

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Schmidwirt konnte erster Vorstand Adam Holzner, nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern, ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, einige Vereinsvorstände sowie BLSV Kreisvorsitzenden Anderl Schuster begrüßen.

Holzner führte aus, daß die Mitglieder von 337 auf 363 angestiegen sind. Er ging auch auf die Bewirtung im Vereinsheim ein. In einem ausführlichen Bericht hat Holzner die 25-jährige Geschichte des Sportvereins noch einmal in Erinnerung gerufen. Dabei stellte er fest, daß bei der Gründung, der Verein vor dem "Nichts" stand und erst aufgebaut werden mußte.
Sehr erfreulich waren die berichte der Abteilungen (Fußball, Ski, Stockschützen, Tennis) des Sportvereins, bei denen aufgezeigt wurde, daß Breitensport für Jung und Alt angeboten wird.

Nach den Berichten der Abteilungsleiter folgte ein detaillierter Kassenbericht durch Konrad Bichlmaier. Durch das 25-jährige Gründungsfest wurde ein kleines Minus erwirtschaftet. Der Verein steht finanziell auf gesunden Füßen. Dem Kassier konnte von den beiden Kassenprüfern Josef Schattenkirchener und Max Schmid eine solide Finanzführung bescheinigt werden.

Franz Deißenböck bedauerte, daß dem Förderverein zur Zeit nur sechs Mitglieder angehören und Neuaufnahmen erwünscht seien.

Vor der anstehenden Neuwahl, bei der BLSV-Kreisvorsitzender Anderl Schuster als Wahlleiter und Alfred Lantenhammer und Lene Schreiner als Wahlhelfer fungierten, bedankte sich Vorstand Adam Holzner bei der Vorstandschaft und Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.
Nach den Worten von Anderl Schuster bereichere der Sportverein mit seinen Aktivitäten und Tätigkeiten das öffentliche Leben der Gemeinde. Er dankte der Vorstandschaft für die ehrenamtliche Arbeit. Der Sport ist in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Trotzdem ist es schwierig, Leute für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu finden. Durch den Rückgang der öffentlichen Förderung ist oft keine Freiwilligkeit im Sportverein gegeben und zeigen keine Zusammengehörigkeit. Auch im Sport ist ohne Geld nichts zu bewegen.

Anschließend wurde die gesamte Vorstandschaft des Sportvereins entlastet. Der bisherige erste Vorstand Adam Holzner und zweite Vorstand Alois Eberl, die viel für den Verein geleistet haben, stellten sich nach 25-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl. Von den acht zu wählenden Posten wurden sieben neu besetzt.
Die 53 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder wählten einstimmig Siegfried Gossert zum ersten und Anton Weichselgartner zum zweiten Vorstand. Als Kassier wurde Konrad Bichlmaier in seinem Amt bestätigt. Neu im Amt Sieglinde Gossert als kommisarische Schriftführerin und Agnes Spathelf als Jugendleiterin. Neu in der Vorstandschaft sind auch die Kassenprüfer Rudi Lanzinger, Martin Reichl und Franz Mayerhofer.

Zum Schluß wurden die ausscheidenden Vorstände mit großer Anerkennung bedacht. Die Versammlung dankte Adam Holzner und Alois Eberl für 25-jährige uneigennützige Arbeit und das große Arrangement um den Sportverein und ernannte sie zum Ehrenvorstand.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

AUSFLUG NACH LEIPZIG

Der diesjährige Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Irl geht für zwei Tage nach Leipzig, in die ehemalige DDR. Die Fahrtstrecke führt mit dem Bus von Irl über München weiter auf der Autobahn Nürnberg-Hof nach Leipzig.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen steht eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Anschließend wird ein Braunkohlebergwerk besichtigt. Am Abend ist gemütliches Beisam-

mensein mit den Feuerwehr-Kameraden aus Leipzig.
Am nächsten Tag bietet sich für die Teilnehmer Gelegenheit zur Besichtigung einer LPG mit anschließender Betriebsbesichtigung der Firma GRUMA.

Die Abfahrt erfolgt am **Freitag, den 01. Mai 1992, um 5.00 Uhr** am Dorfplatz in Irl. Die Rückkehr ist am Samstag, den 02. Mai 1992, gegen Abend.
Die Fahrtkosten für den Bus nach Leipzig und zurück sowie die Brotzeit während der Hinfahrt übernimmt die Feuerwehr.

An der Fahrt können sich alle aktiven und passiven Mitglieder der Feuerwehr beteiligen.
Wegen der Zimmerbestellung wird um sofortige Anmeldung gebeten.
Anmeldungen nehmen ab sofort Vorstand, Franz Bauer, Telefon 08637/215 und Franz Greimel, Telefon 08637/237 entgegen.

Gemeinde
Lohkirchen

SCHULEINSCHREIBUNG IN LOHKIRCHEN

Am

Montag, den 27. April 1992, um 14.00 Uhr

findet im ***Schulhaus Lohkirchen*** die Schulanmeldung für das kommende Schuljahr statt.

Genauere Hinweise ersehen Sie bitte unter Schönberg.

Franz Kugler
Schulleiter

AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Flächennutzungsplan
Bürgermeister Sedlmeier führte dazu aus, daß eine Besprechung mit Herrn Stahl vom Landratsamt Mühldorf a. Inn anstehe. Vorweg sollte sich aber der Gemeinderat über wesentliches Gedanken machen.
Nach dem Willen des Gemeinderats kommen in folgenden Bereichen Baugebiete in betracht: Errichtung eines allgemeinen Wohngebietes (WA) südwestlich von Wotting; Errichtung eines WA westlich von Lohkirchen, an die bestehende Siedlung anschließend; Bildung eines Dorfgebietes (MD) in Wotting; Berücksichtigung von Bauflächen nordwestlich von Lohkirchen; Errichtung eines Bauhofes im Anschluß an die Lukasöderstraße; auf die Berücksichtigung eines Gewerbegebietes sollte besonderer Wert gelegt werden.

Einstimmig wurde der Auftrag zur Erstellung des Flächennutzungsplans an das Büro Plan-Team, Landshut, vergeben.

Wasserversorgung:
Anschluß Brodfurth
Dazu wird dem Gemeinderat vorgetragen, daß nach den Berechnungen des Ingenieurbüros Zink die Errichtung einer Wasserleitung bis zu den Anwesen Leitl und Dillkofer 108.000,00 DM kosten würde. Bis zum Anwesen Huber in Brodfurth würden sich die Kosten des Leitungsbaus auf 226.000,00 DM steigern.
Probleme sieht Bürgermeister Sedlmeier in der Finanzierung. Er wird versuchen, beim Wasserwirtschaftsamt eine Aussage dahingehend zu erreichen, bis wann mit einer Bezuschussung zu rechnen ist.

Erfreulich, so Bürgermeister Sedlmeier, daß die letzte Untersuchung des gemeindlichen Brunnens keinerlei Anlaß zu Beanstandungen gäbe. Die Grenzwerte für Nitrat und auch die Grenzwerte für Pflanzenschutzmittel seien deutlich unterschritten.
Einverstanden sind die Gemeinderatsmitglieder mit seinem Vorschlag, in die Wasserleitung, nach dem Druckkessel, einen weiteren Wasserzähler einzubauen.

Bepflanzung der Weinbergstraße
Bürgermeister Sedlmeier legte dazu einen Bepflanzungsvorschlag von Herrn Erwin Obermeier, Kreisfachberater für Gartenbau, vor. Die Gemeinderatsmitglieder plädieren

dafür, daß die endgültigen Standorte der Bäume mit den Anliegern abgesprochen werden sollten.

BÜRGERVERSAMMLUNG 1992

Wo den Bürger der Schuh drückt, das zeigte sich in der diesjährigen Bürgerversammlung recht deutlich an der regen Diskussion und an den vielen Fragen, die von interessierten Bürgern gestellt wurden. Vom Fernmeldeturm über Frauen in der Kommunalpolitik bis hin zur Wasserversorgung reichte die Palette der Themen, zu denen sich die Bürger eine erschöpfende Auskunft von Bürgermeister und Landrat erwarteten.
Zu Beginn der gut besuchten Versammlung konnte Bürgermeister Sedlmeier besonders Landrat Erich Rambold, Pfarrer Erhard Blassauer und Zweiten Bürgermeister Wagner begrüßen.

Rechenschaftsbericht:

In seinem Rechenschaftsbericht berichtete Bürgermeister Sedlmeier von 11 Gemeinderatssitzungen mit insgesamt 94 behandelten Tagesordnungspunkten. An kommunalen Maßnahmen wurden durchgeführt die Erneuerung der Straße Brodfurth-Schönberg, die Renovierung des Turnraumes, der Ausbau der Weinbergstraße, die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die Einrichtung eines provisorischen Recyclinghofes. Der Mutter-Kind-Gruppe dankte Sedlmeier für eine Spende von 1.000 Mark, für die eine Tischtennisplatte für den gemeindlichen Kinderspielplatz mitfinanziert wurde. Der Einwohnerstand hat sich im vergangenen Jahr um 22 Personen auf insgesamt 678 Einwohner erhöht. Den 9 Geburten stand 1 Sterbefall gegenüber. Der **Finanzbericht** ließ eine weitere Besserung der Finanzsituation der Gemeinde erkennen. Der Rechnungsabschluß für 1991 wies in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 692.868 Mark und im Vermögenshaushalt 341.681 Mark auf. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt belief sich auf 134.347 Mark. Aus der allgemeinen Rücklage mußte ein Betrag von 99.417 Mark entnommen werden. Den Schulden zum Jahresende von 385.125 Mark stand eine Rücklage von 225.405 Mark gegenüber. Die Pro-Kopf-Verschuldung belief sich auf 609 Mark.
Wichtigste Einnahmen waren im Verwaltungshaushalt die Grund- und Gewerbesteuer mit 84.567 DM, die Einkommenssteuerbeteiligung mit 193.589 DM, die Schlüsselzuweisung mit 257.940 DM und der Kfz-Steuer-Anteil mit 52.500 DM. Auf der Ausgabenseite schlugen insbesondere zu Buche die Kreisumlage mit 150.852 DM, die VGem-Umlage mit 78.875 DM, die Schulverbandsumlagen mit 76.045 DM und die Personalausgaben mit 103.360 DM. Den Zinsausgaben von 19.582 DM standen Zinseinnahmen von 17.717 DM gegenüber. Aus dem Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 134.347 DM erwirtschaftet werden.
Größte Ausgabeposten im Vermögenshaushalt waren der Rottausbau mit 187.204 DM und der Straßenbau mit 126.440 DM. Finanziert wurde der Vermögenshaushalt durch die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mit 134.347 DM, mit Zuweisungen aus dem Rottausbau von 98.306 DM, einer Investitionspauschale von 8.698 DM und einer Rücklagenentnahme von 99.417 DM.

Geplantes:

Recht ausführlich ging Bürgermeister Sedlmeier auf die anstehenden Maßnahmen in der Gemeinde ein. So wird derzeit die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes vorangetrieben, da dieser Voraussetzung ist, die Erweiterung des **Baugebietes Schmiedleiten** genehmigt zu bekommen. Zur **Wasserversorgung** stellte er fest, daß der Anschluß an die Mettenheimer Gruppe ohne Staatszuschüsse nicht finanzierbar ist. Es sollte deshalb eine andere Lösung gesucht werden, um dennoch Brodfurth, wo das Problem Wasserversorgung am meisten auf den Nägeln brennt, anschließen zu können. Das Problem der eigenen Wasserversorgungsanlage bestehe insbesondere in dem zu kleinen Vorratsbehälter von nur 15 cbm. Zur Flurbereinigung mit Schwerpunkt des **Wegebaues** und zur **Dorferneuerung** führte Sedlmeier aus, daß mit deren Anordnung 1993 zu rechnen ist. Nach der Anordnung muß eine Teilnehmergemeinschaft gegründet werden. Sedlmeier hofft dazu auf eine gute Mitwirkung der Bevölkerung, da diese Voraussetzung sei für den Erfolg dieser Maßnahmen. Eine Hiobsbotschaft mußte er aus der Flurbereinigungsdirektion überbringen. So wird der Zuschußsatz für den Wegebau wegen der hohen Betriebsvergleichszahl nur mehr 68 Prozent anstatt der zunächst erwarteten 80 Prozent betragen. Dennoch vertrat er die Auffassung, daß man unbedingt versuchen sollte, über dieses Programm möglichst alle Zufahrten zu Weilern und Einöden auszubauen. Landrat Erich Rambold dankte Sedlmeier, daß er sich für die Gemeinde Lohkirchen stark gemacht

hat, nachdem 6 weitere Gemeinden im Landkreis die Aufnahme in dieses Programm beantragt hatten.
Verbrieft wird in den nächsten Wochen der Kauf eines Drittels des **Pfarrstadels** von der Kirche. Nachdem von der Erzbischöflichen Finanzkammer bereits Mittel für die Sanierung des Daches des der Kirche gehörenden Teiles zur Verfügung gestellt wurden, wird vielleicht schon bald zumindest mit der Dachsanierung begonnen werden können. Der **Rottausbau** wird in Kürze mit der Abwicklung des Grunderwerbs endgültig abschlossen sein. Auch der **Straßenunterhalt** wird in Zukunft wieder eine größere Rolle spielen, nachdem bereits jetzt einige ausgebaute Straßen zur Sanierung anstehen. Zum Thema **Kindergarten** führte der Bürgermeister aus, daß die Gemeinde zu wenig Kinder und auch keine entsprechenden Räume für einen eigenen Kindergarten habe. Ein privater Kindergarten besteht derzeit im Zentrum Coloman in Eberharting. In bezug auf die geplante **Fäkalschlammentsorgung** konnte erreicht werden, daß Landwirte, die den Fäkalschlamm auf betriebseigene Ackerflächen ausbringen und diesen einpflügen von der Fäkalschlammentsorgung befreit werden.

Dankesworte:

Dem Gemeinderat, den Gemeindebediensteten und der Verwaltung dankte Sedlmeier für die gute Zusammenarbeit, Frau Waldinger dankte er für die Pflege der Mariensäule und Josef Spirkl für das regelmäßige Mähen des Sportplatzes.

Ausführungen von Landrat Erich Rambold:

Landrat Rambold führte aus, daß eine Erhöhung des Kreisumlagenhebesatzes wegen der niedrigeren staatlichen Finanzzuweisungen und wegen der gestiegenen Personalkosten nicht zu vermeiden war. Zum Wegebau merkte Rambold an, daß die Gemeinde versuchen sollte, über die Flurbereinigung Wege auszubauen, da er keine Chance sieht für eine Bezuschussung aus Kfz-Steuer-Mitteln oder im Wirtschaftswegebau. Die Berücksichtigung eines Gewerbegebietes im Flächennutzungsplan bezeichnete Landrat Rambold als durchaus günstig, um mittelständischen Betrieben eine Ansiedlung in Lohkirchen zu ermöglichen.

Diskussion:

Fernmeldeturm: Scharf kritisiert wurde in der anschließenden Diskussion von Fritz Schweiger die Art und Weise der Telekom, die in der Nähe von Rabenöd einen Fernmeldeturm plant, aber keinerlei Informationen an die betroffenen Bürger weitergibt. Auch auf Nachfragen war keine qualifizierte Auskunft zu erhalten. Bürgermeister Sedlmeier führte aus, daß er selbst keine näheren Informationen habe. Er werde sich aber mit der Telekom in Verbindung setzen.
Konzessionsabgabe: Josef Gruber stellte im Namen des Bauernverbandes einen Antrag auf Verzicht auf die Konzessionsabgabe, nachdem diese zunächst aus den Rücklagen finanziert werden sollte, dann aber doch voll auf den Strompreis umgelegt wurde. Bürgermeister Sedlmeier überreichte er für dessen zwanzigjähriges Wirken als stellvertretenden Ortsvorsitzenden des Bauernverbandes ein Erinnerungsgeschenk.
Naturschutzwacht: Auf die Frage von Hans Wagner, was es denn mit der Naturschutzwacht auf sich habe, antwortete Rambold, daß allerhand Sauerei in der Natur vorgefunden wird. Aufgabe der Naturschutzwacht ist es dabei, zu beraten und nicht zu bestrafen. Gleichzeitig wies Landrat Rambold aber darauf hin, daß wilde Müllablagerungen mit hohen Geldbußen bestraft werden. Wer solche wilde Müllablagerungen feststellt, soll diese an die Gemeinde melden, die die Meldung an das Landratsamt weitergibt. Sofern kein Schuldiger gefunden wird, werden die Müllablagerungen von der Jagus-Gruppe beseitigt.
Frauen in der Kommunalpolitik: Eine stärkere Beteiligung der Frauen in der Kommunalpolitik forderte Johanna Koller. Sie empfand es als schade, daß sich nur wenige Frauen zur Bürgerversammlung eingefunden haben. Auch die Gemeinde sollte das ihrige dazutun und bei Schul- oder Kindergartenfragen verstärkt auf die Frauen zugehen.

FUND-ANZEIGE

In Lohkirchen am Dorfplatz wurde ein Schlüssel gefunden. Der Verlierer erhält nähere Auskünfte in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Tel. 08637/851.

Gemeinde

Schönberg

SCHULEINSCHREIBUNG AN DER GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE SCHÖNBERG

Die Schuleinschreibung an der Grund- und Teilhauptschule Schönberg findet am

Montag, den 27. April 1992 statt.

Die Schüler aus dem Gemeindebereich ***Lohkirchen*** werden um ***14.00 Uhr*** im ***Schulhaus Lohkirchen*** aufgenommen.

Die Aufnahme für die Schüler aus dem Gemeindebereich ***Schönberg*** erfolgt um ***15.00 Uhr*** im ***Schulhaus Schönberg***.

Einzuschreiben sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01. Juli 1985 bis 30. Juni 1986 geboren sind.
Antrag auf vorzeitige Aufnahme kann für Kinder gestellt werden, die in der Zeit vom 01. Juli 1986 bis einschließlich 31. Dezember 1986 geboren sind und deren körperliche und geistige Entwicklung erwarten läßt, daß sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen können.

Alle Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihr Kind zu diesem Termin persönlich vorzustellen und Geburtsurkunde oder Stammbuch, sowie Impfnachweise mitzubringen.

Franz Kugler
Schulleiter

KINDERGARTEN-ANMELDUNG FÜR DEN KINDERGARTEN IN SCHÖNBERG

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 1992/93 im Kindergarten Schönberg findet vom **27. bis 30. April 1992**, jeweils von **8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** statt.

Spätere Anmeldungen können evtl. nicht mehr berücksichtigt werden.
Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Fischer, Tel. 08637/7438.

BÜRGERMEISTER OTTO SENFTL FEIERTE SEINEN 70. GEBURTSTAG

Der Gemeinderat hatte alle Bürger zur Feier des 70. Geburtstages seines Bürgermeisters eingeladen. Bis auf den letzten Platz war der Saal des Gasthauses Esterl gefüllt, als zweiter Bürgermeister August Brams, unter den Teilnehmern, besonders MdL Asenbeck, Geistlichen Rat Schwaiger, stellvertretenden Landrat Oberpaul, Regierungsrat Heckl, Ehrenbürger Rasch und die Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden begrüßen konnte.

Als erste Gratulanten brachten die Kleinen aus dem Kindergarten unter Leitung von Frau Fischer dem Bürgermeister ihre Glückwünsche mit Tänzen und Gedichten dar. Der Vortrag einer Volksschülerin und die Überreichung eines Geschenkes durch Rektor Kugler schlossen sich an.

Die Laudatio für den Jubilar hielt zweiter Bürgermeister August Brams. In zahlreichen Baumaßnahmen und Aktivitäten hat sich nach seinen Ausführungen Otto Senftl in seiner 20-jährigen Amtszeit selbst ein Denkmal gesetzt. Ihm gelang eine in Bayern vorbildliche Flurbereinigung, bei welcher über fünf Millionen mit 80 % Zuschuß in der Gemeinde verbaut wurden. Die Siedlung in Lerch mit Wasserversorgung und Kläranlage ermöglicht jungen Bürgern in der Gemeinde seßhaft zu bleiben. Im Straßenbau wurden alle Ortschaften mit befestigten Wegen an das Straßennetz angeschlossen. Bei der Gebietsreform konnte er die Selbständigkeit der Gemeinde erhalten. Der Bau des Gemeindeamtes und der Schulsportanlagen fällt ebenso in seine Amtszeit, wie der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Aspertsham und die Erneuerung des Hauses in Schönberg. Für beide gemeindlichen Wehren wurden Löschfahrzeuge gekauft. Krönung seiner Arbeit war vor zwei Jahren die Errichtung des Kindergartens innerhalb von drei Monaten. Dabei ging es dem Gemeindeoberhaupt nach den Aussagen von Brams, immer darum zielstrebig und zukunftsorientiert zu planen und alle Vorhaben mit größter Sparsamkeit und großer Eigenleistung günstig zu finanzieren. Dies ist der Grund, warum die Gemeinde schuldenfrei dasteht.

Nach der brillanten Ansprache des zweiten Bürgermeisters, die mit den besten Wünschen für das weitere Leben schloß, war reicher

Beifall der Dank der Bürger für ihren Bürgermeister.
Als Sprecher der zehn Ortsvereine dankten der Vorstand der KSK, Michael Gebler und Schützenmeister, Franz Hanika für die Unterstützung ihrer Tätigkeiten und überreichten Geschenke. Für die Pfarrei wünschte Geistlicher Rat Schwaiger, Otto Senftl weiterhin Gottes Segen.
In einem humorvollen Gedicht schilderte Rektor a. D. Rasch die vielfältigen Berufe des Bürgermeisters.

Im zweiten Teil der Veranstaltung würdigten MdL Asenbeck, stellv. Landrat Oberpaul, Bürgermeistersprecher Reiter und VGem Vorsitzender Märkl die Verdienste des Jubilars in den vielen kommunalen Gremien.

In seiner ihm eigenen Art schilderte der Jubilar seinen Lebensweg, der vom frühen Tod seiner Mutter ebenso gezeichnet war, wie von seinem langen Kriegseinsatz und der Verwundung. Gewürzt waren seine Ausführungen mit lustigen Versen. Daß er bis heute nichts von seiner Schaffenskraft eingebüßt hat, verdankt er seiner Verbundenheit mit der Natur, vor allem zum Wald und nicht zuletzt seiner Frau und seiner Familie, die ihn immer tatkräftig unterstützten.
Mit dem Dank an alle Gratulanten und an die Blaskapelle Weyerer, welche die Veranstaltung musikalisch umrahmte, schloß er die Geburtstagsfeier, die bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen Ausklang.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FFW SCHÖNBERG

Zur Jahresversammlung der Feuerwehr konnte Vorstand Alois Deinböck unter den Teilnehmern besonders Landrat Erich Rambold, KBR Benedikt Weinbauer, KBM Anton Wimbauer und die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams begrüßen.
Am Beginn der Versammlung gedachte man der sechs im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Georg Huber, Xaver Kollmannsberger, Michael Leitl, Josef Schiller, Alfred Seifert und Erhard Strunz.

Anschließend gab Kommandant Ludwig Freilinger einen umfassenden Jahresbericht.
Atemschutzwart Rudolf Misthilger berichtete von seiner 12 Mann umfassenden Gruppe, bei der bereits acht die Prüfung abgelegt haben.
Der Leiter der Jugendfeuerwehr Christian Huber, konnte von beachtlichen Erfolgen seiner 15 Mitglieder starken Gruppe berichten.
Der detaillierte Kassenbericht von Georg Huber zeigte auf, daß bei sparsamer Haushaltsführung das Vereinsvermögen vergrößert werden konnte. Nachdem die beiden Prüfer Franz Weyerer und Leonhard Huber eine einwandfreie Buchführung bestätigt hatten, wurde der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt.

Der zuständige KBM Wimbauer war voll des Lobes über die Schönberger Wehr, die mit ihren 108 Aktiven und 15 Jugendlichen zu den stärksten ländlichen Wehren im Landkreis zählt. Die rührige Vorstandschaft und der gute Zusammenhalt haben sie zu einer schlagkräftigen Gemeinschaft geformt, die allen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird.

Landrat Erich Rambold lobte die hohe Mannschaftsstärke und den guten Leistungsstand der Schönberger Wehr als Zeichen einer intakten Gemeinde. Für 40-jährige aktive Arbeit zeichnete er Konrad Hoferer, Georg Huber, Hubert Lohr und Anton Peteratzinger mit dem goldenen Ehrenzeichen aus. In Silber erhielten die Auszeichnung für 25-jährige Dienstzeit Karl Bauer, Walter Bichlmaier, Matthias Hüttner, Josef Kleindienst, Georg Obermeier, Franz Reichl und Max Schnablinger. Mit seinem Dank an die Ausgezeichneten verband er die Bitte, daß alle weiterhin als Vorbild für die Jugend der Wehr zur Verfügung stehen.

KBR Weinbauer dankte den Aktiven für ihre Einsätze bei Brand und technischer Hilfe. Er bezeichnete die Arbeit der Schönberger Wehr als "Spitze".

Im Namen der Gemeinde sprach Bürgermeister Senftl seiner Wehr mit ihrer Vorstandschaft Dank und Anerkennung aus. Alle Bürger können sich jederzeit auf ihre Hilfe verlassen.

In seiner Vorschau auf das Jahr 1992 zeigt der Übungsplan einen ähnlichen Umfang wie im abgelaufenen Jahr. Mehrere Gruppen werden sich wieder der Leistungsprüfung unterziehen und die Jugend wird sich abermals an den internationalen Wettkämpfen beteiligen. Der zweitägige Ausflug führt in diesem Jahr in das Dachsteingebiet. Nach zwei Stunden konnte Vorstand Deinböck die harmonische Versammlung beschließen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BOCKSTECHEN DER LANDJUGEND

Das Bockstechen der Landjugend, das sich in der Gemeinde schon einer Tradition erfreut, wurde auch heuer wieder durchgeführt. An drei Abenden hatte sich eine stattliche Zahl von Teilnehmern eingefunden, die mit sicherem Gefühl versuchten, hohe Punktzahlen zu erreiche.

Zehn Mitglieder der Landjugend führten genau Buch und konnten aus rund 200 gestochenen Lagen Sieger und Plazierte ermitteln. Bei der Siegerehrung dankte der Vorstand der Landjugend, Erich Lohr, den Teilnehmern für den fairen Wettkampf und seinen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Sieger und damit Gewinner der 100-DM-Prämie wurde mit 58 Ringen Josef Huber. Auf den Plätzen folgten Josef Gebler, Franz Reichl, August Brams und Michael Moosner. Den Damenpreis sicherte sich Inge Brams.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GEBURTSTAGSFEIER FÜR REKTOR FRANZ KUGLER

Schüler und Lehrer der Grund- und Teilhauptschule feierten in der Mehrzweckhalle in Egglkofen den 60. Geburtstag ihres Rektors.
Zu dieser Veranstaltung konnte Konrektor Dieter Gruber Schulamtsdirektorin Edith Tauscheck, die Bürgermeister des Schulverbandes Konrad Sedlmeier aus Lohkirchen, Peter Reiter aus Egglkofen und Otto Senftl aus Schönberg, als Vertreterin des Elternbeirates Frau Wiesböck, Rektor a. D. Rasch und das Lehrerkollegium begrüßen.

Die Schulamtsdirektorin zeichnete das Bild eines Schulleiters im Wandel des Schulwesens nach dem zweiten Weltkrieg in seiner kulturellen und politischen Bedeutung. Sie lobte in

Franz Kugler den liebenswerten Lehrer und freundlichen Kollegen.
Bürgermeister Senftl erläuterte als Vorsitzender des Schulverbandes den Weg zum Schulverband, der den Kindern die Möglichkeit eröffnet in heimischer Umgebung die Schule zu besuchen. Wenn diese Schule dann noch einen Leiter hat, der voll der Güte ist und immer ein lachendes Gesicht zeigt, müssen sich die Kinder wohlfühlen. Für den Elternbeirat trug Frau Wiesböck die wohlgemeinten Wünsche in Gedichtform for. Sie betonte dabei die gute Zusammenarbeit.

Ihren Rektor erfreuten anschließend die Kinder aller Klassen in der geschmückten Halle mit einem Strauß von Liedern, Tänzen, Gedichten, Vorträgen, Musikstücken und Sketchen.

Sichtlich gerührt dankte der Schulleiter für soviel Ehre, die ihm erwiesen wurde. Die Erzählung seines Lebensweges vom schwächlichen Volksschüler, der seine oberpfälzische Heimat verlassen mußte, über den Gymnasiasten bis hin zum Lehrer und Schulleiter war mit netten Anekdoten geschmückt. Sie zeigte die rasante Entwicklung im dörflichen und Schulleben auf.
Als Dank für die Mühe erhielten die Vortragenden, Musikanten, Sänger, Tänzer und Schauspieler zum Abschluß Wurstsemmeln.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE SCHULANMELDUNG

Am **Montag, den 27. April 1992**

findet in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulhaus in Oberbergkirchen, Hofmark 11, die **Schulanmeldung** für das kommende Schuljahr statt.

Genauere Informationen ersehen Sie bitte unter Oberbergkirchen.

Hattenberger
Schulleiter

SAMMLUNG VON ALTKLEIDERN

Die Altkleidersammlung des Bayerischen Roten Kreuzes findet am

Samstag, den 11. April 1992 statt.

DIE FEUERWEHR - IMMER VORN DABEI

Nicht nur im feuerwehrtechnischen Bereich ist die Zangberger Wehr spitze. Auch im Sport - wie am 15. März bei Eisstockschießen - sind sie vorn dabei. An diesem Tag galt es, Zangberg beim Feuerwehr-Eisstockturnier im Waldkraiburger Eisstadion zu vertreten.

Die erste Mannschaft (Josef Auer, Martin Hoferer, Gerhard Radlbrunner, Josef Wastlhuber) konnte unter 15 Gruppenteilnehmern den beachtlichen zweiten Platz erringen. Dementsprechend zufrieden waren auch die Gesichter der Schützen bei der anschließenden Siegerehrung.

Die zweite Mannschaft hatte schon in der Phase der Vorbereitung mit einer Reihe von Problemen (Verletzung, terminliche Abwesenheiten) zu kämpfen, so daß die Mannschaft nicht einmal in der Turnierbesetzung trainieren konnte. Trotzdem konnten sie (Georg Auer,

Martin Brummer, Josef Geisberger und der kurzfristig eingesprungene Paul Weberling) den elften Platz erringen. Dieser Platz ist um so stärker zu gewichten, wenn man weiß, daß im Feld eine komplette Eisstock-Landesliga-Mannschaft, ein Europa- und ein Deutscher Meister als harte Konkurrenten starteten.
Vorstand Martin Wastlhuber war vom Abschneiden der Mannschaften beeindruckt und zeigte sich darüber sehr erfreut.
(Bericht: Dieter Trost)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES MÄNNERGESANGVEREINS

"Wo man singt, da laß dich nieder" hieß es bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins. Damit wurde gleichzeitig um Nachwuchs und Vereinszuwachs bei Neubürgern und sangeslustigen Männern geworben.
Vorstand Ludwig Reichl begrüßte im Gasthaus Sedlmayr die Mitglieder und Sänger sowie Bürgermeister Franz Märkl mit Stellvertreter Josef Zandl, den Ehrenvorsitzenden Josef Kneißl und den Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft Josef Reichl. Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Martin Wittmann und Johann Huber.
Reichl sagte in seinem Bericht, daß die Sänger stolz sein dürfen, auf das im Verein geleistete und verwies auf die vielen Veranstaltungen. Das große Anliegen sei, den Männergesangsverein im Dorf zu erhalten und richtete an die Neubürger und sangeslustigen den Aufruf zum Beitritt in den Verein. Reichl dankte den Sängern und dem Dirigent Wilhelm Voss für die Teilnahme zu den Proben und allen für die gute Zusammenarbeit.

Schriftführer Klaus Asenbeck berichtete von den Auftritten der Sänger bei verschiedenen Anlässen. Dirigent Wilhelm Voss bezeichnete das abgelaufene Vereinsjahr mit 28 Sangesproben als ein Normaljahr mit keinen besonderen Höhen und Tiefen. Vorausschauend steht für den 16. Mai 1992 ein Maisingen mit einem großen Programm im Ahnensaal des Klosters bevor. Kassier Michael Altenwegner berichtete von einem zufriedenstellenden Kassenstand.

Foto: hintere Reihe von links: Vorstand Ludwig Reichl, Bürgermeister Märkl, Dirigent Wilhelm Voss, Josef Kneißl; vordere Reihe von links: zweiter Bürgermeister Josef Zandl, Dr. Yves Clocuh, Johann Groß

Vom Vorstand Reichl und Bürgermeister Märkl wurden mit Urkunden und Bierkrügerl geehrt: Josef Kneißl, 40-jährige aktive Mitgliedschaft; Johann Groß und Wolfgang Müller für 25 Jahre beim Gesangsverein; Robert Löbeke und Dr. Yves Clocuh für 10 Jahre aktive Sänger, sowie Nikolaus Asenbeck, Peter Dürnwald und Josef Zandl für 25 Jahre passive Vereinszugehörigkeit.

Bürgermeister Märkl dankte dem Männergesangsverein für seine Aktivitäten und versicherte, den Verein in Notlagen zu unterstützen und alles zur Erhaltung beizutragen.
Der Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft, Josef Reichl, dankte den Sängern für die würdige Mitgestaltung beim Totengedenken. Eine sachliche Diskussion beendete die Versammlung.
(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW ZANGBERG

Am Palmsonntag, den 12. April 1992, findet um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg statt. Aus Platzgründen wird sie diesmal im Gasthaus Sedlmayr abgehalten.

Vorm Vorstand wurde in der Sitzung am 05.03.1992 folgende Tagesordnung aufgestellt:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Rückblick des Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht des Kommandanten
7. Bericht des Jugendwartes
8. KOMMANDANTENWAHL
9. Ehrungen
10. Jahresvorschau
11. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft bittet alle Feuerwehrkameraden an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

ALTE HERREN BLEIBEN AM BALL

Auch in der kommenden Freiluftsaison jagen die Alten Herren dem runden Leder wieder nach.
Auf einer Spielersitzung im Gasthof Sedlmayr, legte Abteilungsleiter, Georg Obermaier, den Spielern den neuen Terminplan vor. Dieser ist komplett ausgearbeitet vom Saisonauftakt am 4. April 1992 (Heimspiel gegen TSV Taufkirchen) bis zum Abschluß am 24. Oktober 1992 (in Gerzen).

Zahlreicher Telefonate und vieler Beziehungen bedurfte es, bis die insgesamt 25 Begegnungen, alles Freundschaftsspiele, vereinbart und im Termin festgelegt waren.

Der Abteilungsleiter forderte die Spieler zu eifrigem Trainingsbesuch auf und wünschte eine bessere Saison als die letzte, in der die Zangberger nur dreimal als Sieger den Platz verlassen konnten.

Abschließend wurde ein Muster des neuen Spielerdress gezeigt, in der die traditionelle Vereinsfarbe gelb mit blau in modischem Design kombiniert ist.
Hier ein Auszug aus dem Terminplan, für den Monat April:
04.04.1992, 17.00 Uhr, Zangberg - TSV Taufkirchen;
10.04.1992, 18.30 Uhr, TSV Obertaufkirchen - Zangberg;
18.04.1992, 17.30 Uhr, Senioren B Zangberg - SV Weidenbach;
24.04.1992, 18.30 Uhr, TSV Vilslern - Zangberg;
30.04.1992, 18.30 Uhr, Zangberg - Union Hochburg-Ach aus Österreich.
(Bericht: Günther Thalhammer)

KONRAD HUBER II NEUER SCHÜTZENKÖNIG

Neuer Schützenkönig bei den Edelweiß-Bayerntreu-Schützen wurde Konrad Huber II. Mit einem 85-Teiler holte er sich ganz knapp vor Heidi Edmeier, die einen 86,5-Teiler erzielte, die Königswürde. Dritter wurde Adolf Roth mit einem 120-Teiler.

Was ist los im April ?

Konrad Huber ist Nachfolger seiner Frau Marile, die im vergangenen Jahr die Würde einer Schützenkönigin getragen hatte.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

DIE KATH. LANDJUGEND ZANGBERG

lädt herzlich ein
zum

Theaterstück in 3 Akten

Liebe, Schnaps und Freundschaft

von Martin Fischer

Aufführungstermine:

19.04.1992 Ostersonntag, 14.00 Uhr und 20.00 Uhr
20.04.1992 Ostermontag, 20.00 Uhr
25.04.1992 Samstag, 20.00 Uhr

im Gasthaus Sedlmayr, Zangberg

Zangberg

07.04. Di. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
10.04. Fr. Jugendkreuzweg der KLJB in Salmanskirchen, Abfahrt: 18.45 Uhr an der Mehrzweckhalle
11.04. Sa. Jahreshauptversammlung der CSU, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
11.04. Sa. Sammlung von Altkleidern des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Mühldorf
12.04. So. Jahreshauptversammlung der FFW, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
12.04. So. Verkauf der Osterkerzen der KLJB, nach dem Früh- und Hauptgottesdienst
19.04. So. Theater der KLJB "Liebe, Schnaps und Freundschaft", 14.00 Uhr und 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
20.04. Mo. Jugendwallfahrt nach Waldwinkel der KLJB, Abfahrt: 8.15 Uhr an der Mehrzweckhalle
20.04. Mo. Theater der KLJB "Liebe, Schnaps und Freundschaft", 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
25.04. Sa. Theater der KLJB "Liebe, Schnaps und Freundschaft", 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
27.04. Mo. Schuleinschreibung, siehe unter Zangberg
30.04. Do. Kegeln im Pfarrheim Ampfing der KLJB, Beginn: 19.30 Uhr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/851

Ein frohes Osterfest wünscht die Verwaltungsgemeinschaft

Was ist los im April ?

Oberbergkirchen

01.04. Mi. Bastelabend der Landfrauen Irl, im Gasthaus Ottenloher in Irl, Beginn: 19.30 Uhr, es wird Osterschmuck hergestellt
02.04. Do. Osterbasteln der Frauenrunde, Gasthaus Schmidwirt, siehe unter Oberbergkirchen
04.04. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
07.04. Di. Gesprächsabend des Pfarrgemeinderats, Thema: "Das Leben der Weg - Sterben das Ziel - Sterben daheim", Gasthaus Meisterwirt
08.04. Mi. Jahresversammlung des Gartenbauvereins Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl, Beginn: 20.00 Uhr
09.04. Do. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins, Gasthaus Schmidwirt
12.04. So. Jahreshauptversammlung der KSK Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
19.04. So. Eierlaufen, Gasthaus Gantenham
23.04. Do. Jahreshauptversammlung des Kindergarten-Fördervereins, Gasthaus Schmidwirt
27.04. Mo. Schuleinschreibung, siehe unter Oberbergkirchen
28.04. Di. Fahrt nach Regensburg der Frauenrunde, siehe Oberbergkirchen

Lohkirchen

02.04. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr
03.04. Fr. Jahreshauptversammlung des Schützenvereins, Gasthaus Eder, Habersam, Beginn: 20.00 Uhr
05.04. So. Gedenkgottesdienst der FFW
07.04. Di. BBV-Versammlung, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam, Thema: Tarifreform bei der Stromversorgung
08.04. Mi. Fahrt ins Kino nach Mühldorf der KLJB, Abfahrt: 19.30 Uhr
09.04. Do. Versammlung der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit, Zweigstelle Lohkirchen im Gasthaus Eder, Habersam. Beginn ist um 20 Uhr.
10.04. Fr. Jugendkreuzweg, 19.30 Uhr
10.04. Fr. Großübung der FFW in Lohkirchen, 20.00 Uhr
12.04. So. Namenstagsfeier mit Mittagstisch im Gasthaus Eder, Habersam
17.04. Fr. Fahrt zur Jugendvesper nach Gars der KLJB, Abfahrt: 19.00 Uhr
20.04. So. Osterwallfahrt nach Waldwinkel der KLJB
24.04. Fr. Endschießen mit Ehrung der Vereinsmeister der Eichenlaub-Schützen
27.04. Mo. Schuleinschreibung, siehe unter Lohkirchen
28.04. Di. Kameradschaftsabend der FFW, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen, Beginn: 20.00 Uhr
30.04. Do. Stammtischessen des Stammtisches Lohkirchen, Gasthaus Stürzer, Beginn: 20.00 Uhr
30.04. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr

Schönberg

01.04. Mi. Versammlung des Bauernverbandes, Thema: Neue Stromtarife in der Landwirtschaft
06.04. Mo. Beginn Lauftreff des SV 86
07.04. Di. Jahresversammlung des Kindergartenfördervereins, 20.00 Uhr im Pfarrheim
08.04. Mi. Kegeln der SV 86 Frauen
08.04. Mi. Konvent der Marianischen Männerkongregation mit Präses Pater Kosmas, Beginn 19.30 Uhr, anschließend Zusammenkunft im Pfarrheim
09.04. Do. Jahreshauptversammlung der FFW Aspertsham, Gasthaus Lauerer, ab 19.30 Uhr
10.04. Fr. Teilversammlung der Raiffeisenbank
17.04. Fr. Steckerlfischessen des Stammtisches Kai
22.04. Mi. Beginn Fußballtraining des SV 86
26.04. So. Georgifest in Neumarkt-St.Veit
27.04. Mo. Schuleinschreibung, siehe unter Schönberg
27.04.-Mo.
30.04. Do. Kindergarten-Anmeldung, siehe unter Schönberg

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!